



Stand: September 2020

Weitere Informationen über Projekte, Aktionen, Medien und Modelle zum Thema Sicherheit und Gesundheit rund um die Schule finden Sie unter www.auva.at/sicherlernen.

Schulwegplan VS Henndorf



www.auva.at

www.auva.at

Medieninhaber und Hersteller:
Allgemeine Unfallversicherungsanstalt, Adalbert-Stifter-Straße 65, 1200 Wien
Verlags- und Herstellungsort: Wien

Disclaimer: Dieser Schulwegplan wurde mit größter Sorgfalt erstellt. Er dient ausschließlich der Information und soll eine Entscheidungshilfe für die Erziehungsberechtigten zur Wahl des idealen Schulweges für ihr Kind darstellen. Die Verantwortung für die Auswahl des spezifischen Schulweges liegt jedoch bei den Erziehungsberechtigten selbst! Weder die AUVA noch das von der AUVA mit der Datenerhebung und Gestaltung dieses Schulwegplans beauftragte KFV (Kuratorium für Verkehrssicherheit) übernehmen eine Gewährleistung für die Richtigkeit, Aktualität, Qualität und Vollständigkeit der bereitgestellten Informationen. Die Nutzung des Schulwegplanes erfolgt auf eigene Verantwortung und Gefahr. Haftungsansprüche gleich welcher Art gegen das KFV oder die AUVA, die sich auf Schäden materieller oder ideeller Art beziehen, welche durch die Nutzung oder Nichtnutzung der dargebotenen Informationen etc. bzw. durch die Nutzung fehlerhafter und unvollständiger Informationen verursacht wurden, sind ausgeschlossen. Der Schulwegplan wurde mit Datenstand zum angegebenen Datum gestaltet. Spätere allfällige infrastrukturelle oder straßenräumliche Änderungen (wie z. B. neue Schutzwege, Baustellen oder Sperren) konnten somit nicht berücksichtigt werden. Ebenso legt das KFV Wert auf die Feststellung, dass die Auflistung der ausgewiesenen Gefahrenzonen als nicht abschließend zu betrachten ist. Sämtliche Inhalte sind urheberrechtlich geschützt. Verwertungen und Vervielfältigungen gleich welcher Art sind nicht gestattet und strafbar. Davon ausgenommen sind einzelne Vervielfältigungen für den eigenen, privaten Gebrauch. Es gilt ausschließlich österreichisches Recht.

Liebe Eltern!

Der Schulweg stellt in Bezug auf die Sicherheit ein besonderes Problemfeld dar. Gerade für Erstklasslerinnen und Erstklassler bedeutet dieser nicht nur einen Schritt in eine neue Welt, sondern auch die erstmalige Auseinandersetzung mit den Herausforderungen des Straßenverkehrs.

Die Allgemeine Unfallversicherungsanstalt (AUVA) bemüht sich daher Maßnahmen zu setzen, um Schulwege für Kinder sicherer zu machen. Eine Initiative ist dieser Schulwegplan, der mit Unterstützung der Gemeinde Henndorf entstand. Er soll Ihnen Hinweise geben, welche Wege zur Schule geeignet sind, wo es weitgehend empfehlenswerte Querungsstellen gibt und wo Kinder besonders vorsichtig sein müssen.

Basis dieses Plans sind die von den Eltern der Volksschule Henndorf genannten Problemereiche im Schulumfeld, welche zusätzlich der Gemeinde zur Prüfung von baulichen Verkehrssicherheitsmaßnahmen dienen sollen.

AUVA-Schulwegtipps

Bauliche und verkehrsregelnde Maßnahmen machen Schulwege sicherer! Aber auch Sie als Eltern sind gefordert: Durch konsequentes Verkehrstraining können Sie viel für die Sicherheit Ihres Kindes am Schulweg beitragen.

Schulweg üben!

Gehen Sie mit Ihrem Kind den Schulweg ab und erklären Sie ihm, warum es wo gefähr-



Regelmäßiges, gemeinsames Training ist wichtig!

lich ist und worauf es als Fußgängerin bzw. Fußgänger achten muss. Üben Sie problematische Stellen (siehe Schulwegplan) besonders gut. Beim nächsten Mal lassen Sie sich bereits von Ihrem Kind führen, das dabei über sein Verhalten spricht. So können Sie feststellen, ob es alles richtig verstanden hat

und eventuell korrigierend eingreifen.

Der erste Alleingang

Jedes Kind ist anders, jeder Schulweg ist anders. Deshalb gibt es auch keine fixe Altersangabe, wann man ein Kind alleine gehen lassen kann. Eine Faustregel gibt es auf alle Fälle: Üben Sie mit Ihrem Kind und begleiten Sie es so lange, bis Sie sicher sind, dass es zuverlässig alleine zurechtkommt.

Sehen und gesehen werden

Wichtig ist der Blickkontakt zwischen Kind und Kfz-Lenkerinnen bzw. -Lenkern: Diese können nur stehen bleiben, wenn sie das Kind auch tatsächlich gesehen haben. Ein Kind hingegen kann nur sicher queren, wenn es rechtzeitig erkennen kann, dass die Straße frei ist oder die Fahrzeuglenkerin bzw. der Fahrzeuglenker angehalten hat. Deshalb sollten Überquerungen bei unübersichtlichen Stellen, wie z. B. zwischen parkenden Autos und Sträuchern, vor Kurven und Kuppen vermieden werden.

Die Kür: Überqueren einer Fahrbahn

Möglichst einen sicheren Übergang suchen, selbst wenn ein Umweg eingeplant werden muss. Optimal sind Ampelanlagen, Sicherung durch Schulwegdienste, Mittelinseln, Fahr-

bahnerhöhungen, Gehsteigvorziehungen, Zebrastreifen. Falls keine Querungshilfen vorhanden sind, gilt: Eine Querungsstelle wählen, die gute Sicht auf die Fahrbahn bietet. Immer am Gehsteigrand stehen bleiben. Erst gehen, wenn die Straße frei ist oder alle Autos – aus beiden Richtungen – angehalten haben.

Helle Kleidung sorgt für Sicherheit

Sorgen Sie dafür, dass Ihr Kind im Straßenver-



Sicherheit durch Sichtbarkeit!

kehr rechtzeitig gesehen wird. Gerade im Herbst und Winter, wenn es in der Früh noch dunkel ist oder bei nebligem Wetter ist helle Kleidung von Vorteil. Noch besser wirken Reflektoren an Kleidung und Schultaschen – mit diesen können Kinder von Autofahrerinnen und -fahrern schon aus einer Entfer-

Vorwort

Liebe Eltern!

Oft ist der Schulweg einer der ersten Wege, die ein Kind selbstständig zurücklegt. Diesen so sicher wie möglich zu gestalten, liegt uns am Herzen. Das Henndorfer Mobilitätsteam hat sich gemeinsam mit der Schulleitung, dem Lehrerteam, Eltern, Kindern, dem Klimabündnis Salzburg, der AUVA und dem KFV mit der „Sicherheit am Schulweg“ besonders intensiv auseinandergesetzt. Mit Hilfe dieses Planes können Gefahren auf dem Schulweg besser erkannt werden. Besprechen und üben Sie diesen Plan mit Ihrem Kind. Damit haben Sie die besten Voraussetzungen für einen unfallfreien Schulweg. Liebe Schulkinder! Legt euren Schulweg zu Fuß zurück! Ihr trifft Freunde, ihr bewegt euch und ihr leistet einen Beitrag für eine gesunde Umwelt - dieser Schulwegplan soll euch dabei unterstützen. Gemeinde Henndorf

S

Liebe Eltern!

Durch Bring- und Abholdienste entsteht viel Verkehr vor unserer Schule. Dadurch gefährden Sie möglicherweise Kinder, die zu Fuß gehen. Wir bitten Sie daher, Ihre Kinder nicht direkt bis vor das Schulgebäude zu fahren oder dort abzuholen. Nützen Sie die Elternhaltestellen entlang der Hauptstraße! Von dort geht ihr Kind nur mehr wenige Schritte und ohne eine Straße queren zu müssen zur Schule. Die Haltestellen finden Sie im Schulwegplan. Um die Sicherheit unserer Kinder zu gewährleisten, ergeht ein dringender Appell an alle Kfz-Lenkerinnen und Kfz-Lenker. Fahren Sie mit angepasster Geschwindigkeit und halten Sie vor den Schutzwegen, wenn (kleine) Fußgängerinnen und Fußgänger queren wollen! Ihr richtiges und vorbildhaftes Verhalten hilft sehr, die Verkehrssicherheit rund um unsere Schule zu verbessern.

Wir sind für Sie da!

Bei der AUVA sind rund 4,8 Millionen Personen gesetzlich gegen Arbeitsunfälle und Berufskrankheiten versichert: 1,2 Millionen Arbeiterinnen und Arbeiter sowie 1,7 Millionen Angestellte und 0,5 Millionen Selbständige sowie 1,4 Millionen Schüler/-innen, Studierende und Kindergartenkinder.

Prävention ist die vorrangige Kernaufgabe der AUVA, denn die Verhütung von Unfällen vermeidet Leid und senkt gleichzeitig die Kosten für die drei weiteren Unternehmensbereiche Heilbehandlung, Rehabilitation und finanzielle Entschädigung von Unfallopfern am wirksamsten. Die Unfallverhütung für Schülerinnen und Schüler verfolgt das Ziel, deren Sicherheitskompetenz zu stärken und sie mit altersgerechten Angeboten für sicheres Handeln zu sensibilisieren.

Die Präventionsangebote der AUVA sind grundsätzlich kostenlos. Sie richten sich vorrangig an die Pädagoginnen und Pädagogen der verschiedensten Bildungseinrichtungen und - wie dieser Schulwegplan - an die Eltern der versicherten Schülerinnen und Schüler. Mehr Information darüber finden Sie unter

www.auva.at/kindergarten
www.auva.at/schulmedien



www.auva.at



S
Schule

empfohlener Schulweg

Gefährliche Stellen:

Vorsicht
erhöhte Vorsicht
Gefahr! Querung vermeiden!

Stelle außerhalb der Karte

EH
Elternhaltestelle



1

Kreuzung Sportplatzstraße/ Wiesmühlstraße:
Vor allem morgens fahren viele Autos zum Kindergarten, biegen in die Wiesmühlstraße hinein oder kommen dort heraus. Wenn du am Gehweg zur Schule gehst und zu dieser Kreuzung kommst, achte besonders darauf! Bleib vor dem Überqueren der Kreuzung stehen, wenn du nicht sicher bist, ob der Fahrer oder die Fahrerin dich gesehen hat!



2

Kreuzung Hauptstraße/ Richard-Mayr-Allee:
Diese Kreuzung ist sehr groß und unübersichtlich. Wenn du aus der Richard-Mayr-Allee kommst oder dort hingehen möchtest, benutze auf jeden Fall den Schutzweg, der dich über die Hauptstraße führt! Tue dies, auch wenn es einen kleinen Umweg bedeutet! Die Hauptstraße am Schutzweg zu überqueren ist in jedem Falle sicherer.



3

Kreuzung Sportplatzstraße/ Dr.-Max-Gmachl-Weg:
Wenn du aus dem Dr.-Max-Gmachl-Weg kommst und zur Schule gehst, musst du die Sportplatzstraße überqueren. Tue dies nicht direkt an der Kreuzung! Gehe ein Stück am Gehsteig Richtung Schule und überquere die Straße an der grün und rot markierten Stelle! Dort hast du gute Sicht auf den Verkehr.



4

Kreuzung Richard-Mayr-Allee/ Altentannstraße:
Meide auf dem Weg zur Schule und nach Hause die Querung der Richard-Mayr-Allee an dieser Kreuzung! Sie ist sehr unübersichtlich und es fehlt an einer Stelle ein Gehsteig. Gehe von der Altentannstraße aus über den Römerweg in Richtung Ortsmitte! Das ist ein reiner Fußweg, auf dem du sicher unterwegs bist.